

MARKT DER BERUFE 2026



Bilder: Baumann Fotografie

V.l.n.r.: Luka Mehrstens, Peter Fischer, Kilian Reichert und Sven Eßwein

Auftakt mit 750 Gästen – „Markt der Berufe 2026“ startet mit starkem Signal für die Zukunft

Bereits vor der eigentlichen Ausbildungsmesse setzte die Verbandsgemeinde Asbach ein starkes Zeichen für Innovation, Austausch und Zukunftsgestaltung: Die Auftaktveranstaltung zum diesjährigen „Markt der Berufe“ zog über 750 Schülerinnen und Schüler, Ausbilder und Lehrkräfte in die, bis auf den letzten Platz gefüllte, Wiedparkhalle nach Neustadt (Wied) und markierte damit einen beeindruckenden Start in das Messewochenende.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Wirtschaftsförderer Peter Fischer, der die Besucherinnen und Besucher begrüßte und die Bedeutung des generationsübergreifenden Dialogs für Unternehmen, Schulen und Gesellschaft hervorhob. Durch das Programm führte Moderator Kilian Reichert, der mit Charme und Professionalität durch den Vormittag begleitete.

Unter dem Motto „Generation What?“ stand ein hochaktuelles Thema im Mittelpunkt: das Verständnis für die Denkweisen, Werte und Erwartungen verschiedener Generationen in Schule, Ausbildung und Beruf.

Mit inspirierenden Impulsen des Keynote-Speakers Sven Eßwein wurde beleuchtet, wie Schülerinnen und Schüler, Nachwuchstalente sowie erfahrene

Fachkräfte heute denken, arbeiten und kommunizieren. Die Veranstaltung traf damit den Nerv der Zeit und bot Unternehmen, Lehrkräften sowie Schülern wertvolle Denkanstöße.

Ausbildungsmesse begeistert mit Vielfalt und Perspektiven

Am darauffolgenden Samstag folgte dann der zweite Höhepunkt: Der „Markt der Berufe 2026“ lockte zahlreiche Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Interessierte in die Wiedparkhalle, die angrenzende Dreifeldsporthalle sowie den Außenbereich.

Mit 115 Ausstellern präsentierte sich die Ausbildungsmesse so groß wie nie zuvor. Unternehmen, Handwerksbetriebe, Institutionen, Innungen und Schulen aus der Region stellten ihre Ausbildungsberufe, dualen Studiengänge und Karrierechancen vor. Für junge Menschen bot sich damit eine ideale Gelegenheit, direkt mit potenziellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen.

Organisiert wurde die Messe von der Wirtschaftsförderung der Verbandsgemeinde Asbach in enger Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen sowie dem Arbeitskreis SchuleWirtschaft Asbach/Neustadt.



Besonders gefragt waren die zahlreichen Mitmachaktionen, Live-Vorführungen und praxisnahen Präsentationen, die Berufsorientierung lebendig und greifbar machten. Ob Technik, Verwaltung, Pflege, Industrie oder Handwerk – überall konnten Besucher ausprobieren, entdecken und Fragen stellen. Ein weiteres Highlight war die von Luka Mehrstens moderierte Podiumsrunde, die spannende Einblicke in Ausbildungswege, Studium und berufliche Chancen bot. Auch die eindrucksvoll gestalteten Außenstände, unter anderem der Bundeswehr und regionaler Unternehmen, sorgten für große Aufmerksamkeit.

Wirtschaftsförderer Peter Fischer und sein Vorstandskollege des Arbeitskreis SchuleWirtschaft, Andreas Weißenfels, betonten in ihrer Eröffnungsrede die Bedeutung regionaler Nachwuchsgewinnung und starker Netzwerke. Ihr Leitsatz brachte das Ziel der Veranstaltung auf den Punkt: „Es soll zusammengeführt werden, was zusammen gehört.“

Genau das gelang an diesem Wochenende eindrucksvoll. Die Kombination aus inspirierendem Auftakt und erfolgreicher Ausbildungsmesse machte deutlich: Die Verbandsgemeinde Asbach

investiert aktiv in die Zukunft ihrer Jugend, ihrer Unternehmen und ihrer Region.

Die vielen positiven Rückmeldungen lassen keinen Zweifel daran, dass dieses Erfolgsformat auch in den kommenden Jahren fortgesetzt wird.

Hier gehts zur Homepage der VG Asbach

<https://www.vg-asbach.de/wirtschaftsfoerderung/markt-der-berufe/markt-der-berufe-2026/>



Eine Zusammenarbeit der Verbandsgemeinde Asbach und SCHULEWIRTSCHAFT Asbach/Neustadt-Wied
Mehr Informationen unter: asbach@schulewirtschaft-rp.de oder wirtschaftsfoerderung@vg-asbach.de

SCHULEWIRTSCHAFT
Asbach/Neustadt-Wied

